

Wasfakelpost 16.05.2016

Befürworter des Stiftungsgedankens

Bürgerstiftung besteht zehn Jahre und holt Prof. Christian Pfeiffer nach Sundern

Von Matthias Schäfer

Sundern. Er ist ein streitbarer Zeitgenosse. Mit seinen Thesen ist Prof. Dr. Christian Pfeiffer oft in Diskussionsrunden, wenn es um die Themen Justiz, Jugendkriminalität oder Integration geht. Der Jurist wird am 28. Oktober zu Gast bei der Bürgerstiftung Sundern sein, denn neben all den anderen Sachen ist er auch ein flammender Befürworter der Bürgerstiftungen.

Das durften die Sunderner Bürger schon 2012 erleben, da radelte Christian Pfeiffer auf seiner Deutschlandtour quer durch die Republik von Bürgerstiftung zu Bürgerstiftung. Damals holte ihn eine Gruppe von Mitgliedern der Bürgerstiftung Sundern um Friedhelm Wolf in Soest ab und begleitete ihn zum Rathaus, am Tag danach entlang der Sorpe und Hönne über Iserlohn nach Schwerte. „Seit damals sind wir Freunde“, berichtete gestern Friedhelm Wolf bei einer Pressekonferenz im „Tagwerk“.

Keine Abendgala als Höhepunkt

Und als man im Stiftungsrat überlegte, wie man das zehnjährige Bestehen der Bürgerstiftung Sundern gebührende feiern sollte, gab es zunächst eine Grundsatzentscheidung: „Wir wollten in keinem Fall eine große Abendgala machen. Eher eine Veranstaltung für jeden Bürger, an der er kostenlos teilnehmen kann“. Umreißt Vorsitzender Matthias Ostrop die Grundidee. Schnell sei man dann auf Christian Pfeiffer gekommen, der nicht nur ein interessanter Redner, sondern ein Redner mit sehr konkreten Botschaften sei, so Friedhelm Wolf.

Am 28. Oktober kommt nun der Justizprofessor um 18 Uhr in die Orange World bei SKS metaplast



So war es, als 2012 Prof. Dr. Christian Pfeiffer (Mitte mit weißem Helm) mit vielen Sunderner Jugendlichen und Bürgerstiftlingen von Soest nach Sundern radelte.

FOTO: MATTHIAS SCHÄFER

Streitbarer Jurist

■ Prof. Dr. Christian Pfeiffer wurde 1944 in **Frankfurt/Oder** geboren. Er wuchs in Bayern auf.

■ Pfeiffer promovierte 1984 mit dem Thema „Kriminalprävention im **Jugendgerichtsverfahren**“. Von 1988 war er Direktor



Christian Pfeiffer
FOTO: HOLLEMANN

des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen. 1985 wurde er Professor für Kriminologie, Jugendstrafrecht und Strafvollzugsrecht an der Universität Hannover berufen, von 2000 bis 2003 war er **Justizminister** in Niedersachsen.

an der Hubertushalle zu einem Vortrag über „Zuwanderung von Migranten - Krise oder Chance?“

Kaum ein Thema habe Deutschland in den vergangenen Monaten mehr berührt, sieht der Vorstand

der Bürgerstiftung Sundern. Viel Menschen hätten deshalb Sorge, dass insbesondere die Gewalttaten junger Migranten und die Zahl der Sozialhilfeempfänger stark zunehmen werde. Andere würden dagegen die Zuwanderung als große Chance für Deutschland sehen. Eine Sache ist sicher: Prof. Pfeiffer sieht als begeisterter Bürgerstiftler auch Möglichkeiten zur Prävention durch bürgerschaftliches Engagement.

 Karten gibt es unter namentlicher Nennung per Email an info@buergerstiftung-sundern.de oder ☎ 02933/9809520.

Sauerlandkurier, 18.05.2016

„Krise oder Chance?“

Jubiläum der Bürgerstiftung: Prof. Dr. Pfeiffer referiert

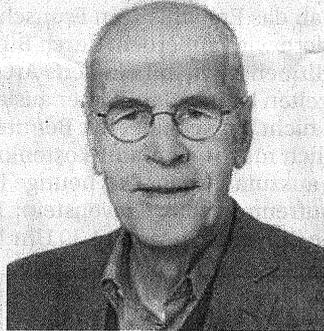
■ Von Ute Bosen
neheim@sauerlandkurier.de

Sundern.

Ein begnadeter Redner, einer der andere mitreißen kann, kommt nach Sundern: Die Rede ist von Prof. Dr. Christian Pfeiffer. Der frühere Justizminister Niedersachsens und ehemalige Leiter des kriminologischen Forschungsinstitutes in Niedersachsen widmet sich am 28. Oktober dem Thema „Zuwanderung von Migranten – Krise oder Chance?“ Eingeladen wurde der prominente Redner von der Bürgerstiftung Sundern. Die feiert in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen.

Pfeiffer, selbst Gründer der ersten Deutschen Bürgerstiftung in Hannover, war schon einmal hier. Vor vier Jahren besuchte er die Stadt auf seiner Werbetour für Bürgerstiftungen per Fahrrad. Seitdem ist er Duz-Freund von Sunderns ehemaligem Bürgermeister und Vorstandsmittglied der Bürgerstiftung Sundern, Friedhelm Wolf.

„Wir wollten keine große Abendgala, sondern eine Veranstaltung, die für jeden kostenlos und frei zugänglich ist“, erklärte Bürgerstiftungsvorsitzender Matthias Ostrop zur Jubiläumsveranstaltung. Ein Thema, das zurzeit in aller Munde ist, sollte Programm



Prof. Dr. h.c. Christian Pfeiffer. Foto: kfn

zum kleinen Jubiläum werden. Ein Thema, was die Menschen sehr bewege, aber oft auch an der Wahrheit vorbei ginge, erklärte Friedhelm Wolf zur Problematik, mit der die Zuwanderung der vielen Flüchtlinge in Deutschland zur Zeit diskutiert wird.

Prof. Dr. Pfeiffer habe eine wissenschaftliche fundierte Meinung. Der Bitte in Sundern zum Thema zu referieren, hat der begeisterte Bürgerstiftler und „gewaltige Mann des Wortes“, wie Friedhelm Wolf ihn bezeichnete, sofort zugestimmt. Ein Mittel, die von vielen Bürgern befürchtete höhere Kriminalität und steigenden Sozialhilfekosten durch Asylanten in Deutschland vorzubeugen, sehe Pfeiffer jedenfalls in dem Bürgerschaftlichen Engagement für die Menschen, die

auf der Flucht bei uns eine sichere Zukunft suchten.

Ganz im Sinne der Bürgerstiftung von Sundern. Die, wie Petra Schmitz-Hermes versichert, schon vieles in dieser Hinsicht geleistet habe. Stolz ist die Bürgerstiftung darauf, dass alle 33 Kinder von Flüchtlingsfamilien, die in den Klassen acht, neun und zehn der drei Sunderner weiterführenden Schulen sind, am Berufsorientierungsprojekt „ProBe“ teilnehmen können.

Am Freitag, 28. Oktober, ab 18 Uhr findet die Veranstaltung in der Orange World der Firma SKS (Zur Hubertushalle 4) in Sundern statt. Zum Ende des Vortrags von Prof. Dr. Christian Pfeiffer, der an diesem Abend honorarfrei auftritt, freut sich die Bürgerstiftung auf anregende und interessante Gespräche mit dem Gastredner und den Gästen. Ein kleiner Imbiss wartet auf alle Teilnehmer. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Kosten der Bewirtung haben die Sponsoren von der Sparkasse, der Volksbank, von RWE und der Firma SKS übernommen. Die Teilnehmerzahl ist jedoch begrenzt. Die Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Anmeldungen unter: info@buergerstiftung-sundern.de oder ☎ 02933/980-9520.

Top-Referent zum 10. Geburtstag der Bürgerstiftung

blickpunkt-arnberg-sundern.de/top-referent-zum-10-geburtstag-der-buergerstiftung/

oe

15.09.2016



Friedhelm Wolf, Petra Schmitz-Hermes, Matthias Ostrop, Ellsabeth Appelhans und Alexander Still von der [Bürgerstiftung Sundern](#) laden zum Stifterforum mit Prof. Pfeiffer ein. (Foto: oe)

Sundern. „Das Gesicht werden viele Sunderner aus dem Fernsehen kennen. Der hat schon so manche Talkshow aufgemischt“, sagt Altbürgermeister Friedhelm Wolf über seinen Duz-Freund Prof. Dr. Christian Pfeiffer. Als Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung Sundern hat Wolf die Kontakte geknüpft, so dass der bekannte Kriminologe und Ex-Minister nach Sundern kommt. Am 28. Oktober wird er in der Orange World der Firma SKS einen Vortrag zum Thema „Zuwanderung von Migrantinnen – Krise oder Chance?“ halten. Dieses Stifterforum ist das Geburtstagsgeschenk der Bürgerstiftung Sundern an die Sunderner Bürger. Die knappen und kostenlosen Eintrittskarten werden ab sofort nach dem Windhundverfahren vergeben.

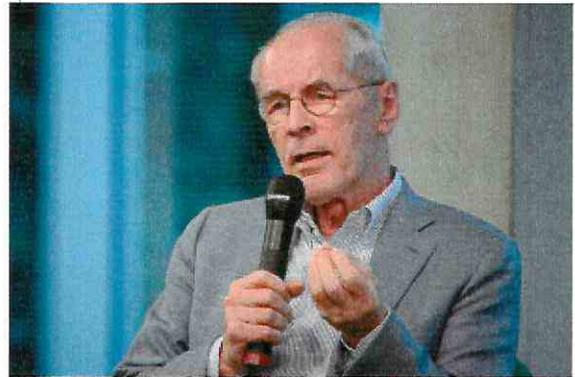
Zehn Jahre Bürgerstiftung

Die Bürgerstiftung Sundern wird in diesem Jahr zehn Jahre alt. Das sei nicht mehr als ein Kindergeburtstag im Vergleich zu anderen Vereinen und Institutionen, die Jubiläum feiern, sagt der Vorsitzende des Stiftungsvorstands Matthias Ostrop. Gleichwohl sei man stolz auf das Erreichte. Wo die Bürgerstiftung in den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales und Sport geholfen hat, wird sie im Dezember zusammen mit den Unterstützten vorstellen. Vorher wolle man jedoch zu einer für alle Bürger zugänglichen Veranstaltung einladen mit einem Thema, das derzeit alle bewege. Eine solche Veranstaltung stehe und falle natürlich mit der Person des Referenten. Mit Prof. Pfeiffer komme ein Mann

der Worte, ein ausgewiesener Fachmann, der kein Blatt vor den Mund nehme und sich das Wort auch nicht von Bundeskanzlerin oder Erzbischof verbieten lasse.

Kriminologe und Justizminister

Der 72-Jährige war lange Jahre Leiter des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen und eine Zeit lang auch Justizminister dieses Bundeslandes. Nicht erst seit den Silvestervorfällen von Köln ist seine durch wissenschaftliche Forschung fundierte Meinung in Talkshows und Interviews großer Zeitungen gefragt. Die Einladung nach Sundern hat er sofort angenommen, denn er hat gute Erinnerungen an den Ort. Vor vier Jahren hatte Pfeiffer, der auch ein begeisterter Bürgerstiftler ist, eine 40-tägige Radtour durch das gesamte Bundesgebiet unternommen, um auf die vielen



Ausgewiesener Fachmann und eindrucksvoller Redner: Prof. Dr. Christian Pfeiffer. (Foto: gwi-boell.de)

Bürgerstiftungen vor Ort aufmerksam zu machen. Dabei war Sundern eines seiner Etappenziele und er hatte Friedhelm Wolf versprochen, wiederzukommen. In seinem Vortrag in Sundern wird er auch darauf eingehen, wie bürgerschaftliches Engagement Prävention und Integration unterstützen kann.

33 Flüchtlingskinder in „ProBe“

Die Bürgerstiftung Sundern unterstützt seit Beginn dieses Jahres mehrere Flüchtlingsprojekte in der Stadt, berichtet dazu Geschäftsführerin Petra Schmitz-Hermes. Ganz aktuell sei es zu Beginn des neuen Schuljahres gelungen, alle Flüchtlingskinder der Jahrgangsstufen 8 bis 10 im bewährten Berufsorientierungsprojekt „ProBe“ unterzubringen. Insgesamt 33 Flüchtlingskinder aus allen drei Schulformen seien da in gemischten Gruppen zusammen mit deutschen Schülern.

Schnell anmelden

Im Anschluss an den Vortrag wird es die Möglichkeit zur Diskussion mit dem Referenten geben. Die Veranstaltung, die mit einem kleinen Imbiss und Umtrunk endet, findet am 28. Oktober um 18 Uhr in der Orange World der Firma SKS statt, in direkter Nachbarschaft zur Hubertushalle. Die Teilnahme ist kostenlos, allerdings stehen maximal 150 Sitzplätze zur Verfügung. Darum empfiehlt sich eine baldige Anmeldung unter info@buergerstiftung-sundern.de oder 02933 980-9520. Der Vorstand der Bürgerstiftung weist darauf hin, dass für die Veranstaltung das Stiftungskapital nicht angetastet wird. Der Referent verzichtet auf ein Honorar, die anfallenden Kosten tragen als Sponsoren Sparkasse und Volksbank, RWE und SKS.

Copyright © 2016 Blickpunkt Arnsberg-Sundern. Alle Rechte vorbehalten.

Herausgeber [Verein zur Förderung von neuen Formen der Kommunikation e.V.](#) | [Impressum](#)